

STATISTISCHE BERICHTE

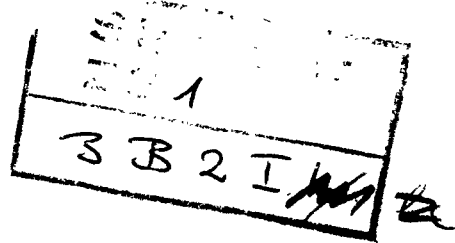


ZG 43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. III/5/95

Erschienen, am 20. September 1957



Wachstumstand und Ernteschätzung von Gemüse

August 1957

(6513)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter über
Gemüseberichterstattung unter Nr. C II 2.

In der Berichtszeit vom 21. Juli bis 20. August herrschte nach anfänglich sommerlichem überwiegend kühles und regnerisches Wetter vor. Die Feuchtigkeit erwies sich als günstig für die Entwicklung der meisten Gemüsearten. Das kommt auch in der Beurteilung durch die Berichterstatter zum Ausdruck, von denen etwa drei Viertel die Niederschläge und den Temperaturverlauf als normal bezeichneten. Besonders auffällig ist der Unterschied zur gleichen Berichterstattung des Vorjahres mit einem vor allem sehr viel höheren Anteil der Berichte, die die Temperatur als zu kalt beurteilten.

Beurteilung der Witterung von Ende August 1957
in vH der Meldungen

L a n d	Niederschläge				Temperaturverlauf			
	Zahl der Meldungen	zu gering	aus- reichend	zu hoch	Zahl der Meldungen	zu warm	nor- mal	zu kalt
		vH				vH		
Schleswig-Holstein	87	15	63	22	87	5	93	2
Hamburg	30	27	70	3	30	7	86	7
Niedersachsen	550	13	78	9	545	2	88	10
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	281	4	73	23	275	1	81	18
Hessen	153	4	87	9	153	1	67	32
Rheinland-Pfalz	218	16	76	8	218	5	63	32
Baden-Württemberg	295	3	64	33	292	1	47	52
Bayern	154	5	56	39	154	1	50	49
Bundesgebiet 1957	1 768	9	73	18	1 754	2	72	26
1956	1 787	1	40	59	1 763	-	21	79

Die Verbreitung von Schädlingen und Krankheiten hielt sich beim Gemüse, insgesamt gesehen, in mäßigen Grenzen. 11 bis 14 vH der Berichterstatter meldeten jeweils Blattfleckkrankheit an Sellerie, Braunfäule an Tomaten, Fleckenkrankheit an Bohnen, ferner Ackerschnecken und Kohlweißlingsraupen.

Meldungen über
Pflanzenkrankheiten und -schädlinge im August 1957
in vH der eingesandten Berichtskarten

Land	Meldungen insgesamt Zahl	Ungewöhnlich starkes Auftreten von:						
		Blatt- flecken an Sellerie	Braun- fäule an Tomaten	Flecken- krankheit an Bohnen	Kohl- hernie	Acker- schnecken	Erd- raupen	Kohl- weißlings- raupen
		vH						
Schleswig-Holstein	113	12	6	8	2	9	7	12
Hamburg	35	10	23	13	27	10	13	20
Niedersachsen	583	7	7	6	4	3	4	10
Nordrhein-Westfalen	304	11	16	11	6	7	8	18
Hessen	153	4	8	10	7	8	9	9
Rheinland-Pfalz	218	7	11	10	7	13	17	12
Baden-Württemberg	325	12	26	14	3	21	8	5
Bayern	187	32	31	29	17	28	12	21
Bundesgebiet	1 918	11	14	11	6	11	8	12

Die insgesamt für die Entwicklung des Gemüses förderlichen Witterungsbedingungen sind auch aus den Wachstumsstandsnoten zu erkennen. Die Bewertung ergab für die Dauersorten der Kopfkohlarten, den Rosenkohl, Späte Möhren und Kohlrabi sowie für die Roten Rüben Noten von 2,3 bis 2,4. Nur unwesentlich schlechter ist die Beurteilung des Porree mit 2,5 und des Mittelfrühen und Späten Blumenkohls mit 2,6. Im ganzen ist der Wachstumsstand bei diesen Arten recht günstig. Er wies auch bei allen bereits im Vormonat bewerteten Arten leichte Verbesserungen um 1 bis 3 Zehntelnoten gegenüber Juli auf. Auch im Vergleich zu August 1956 sind bei fast allen Arten leichte Verbesserungen festzustellen. Nur Rote Rüben und Porree wurden gleich beurteilt. In den einzelnen Bundesländern sind keine nennenswerten Abweichungen von den Bundesergebnissen zu bemerken. In keinem Fall liegt die Bewertung bei mittel oder darunter, was noch im Vormonat oder im August 1956 ausnahmsweise zu beobachten war.

Auch die endgültigen Ernteschätzungen für die Steckzwiebeln, Stangenbohnen, Einlege- und Schälgurken bestätigen die günstigen Wachstumsbedingungen für das Gemüse. Die Hektarerträge von 184 dz bei den Steckzwiebeln, 118 dz bei den Stangenbohnen, 137 dz bei den Einlegegurken und 166 dz bei den Schälgurken sind um 9 - 27 vH größer als 1956. Dem Durchschnitt 1952/56 gegenüber ist der Vorsprung mit nur 3 - 5 vH wesentlich geringer, und die Schälgurken bleiben hier sogar um 2 vH zurück. Die Ertragsverhältnisse dieses Jahres erscheinen daher für diese vier Arten als mittel bis leicht überdurchschnittlich, während die erheblichen Unterschiede gegenüber dem Vorjahr auf die damaligen allgemeinen ungünstigen Witterungsbedingungen zurückzuführen sind. Da mit den guten Hektarerträgen erweiterte Anbauflächen zusammentreffen, liegen die Erntemengen bei allen vier Arten erheblich über den letztjährigen Mengen. Das gilt im besonderen für die Einlegegurken mit 50 130 t. Gegenüber der Ernte 1956 mit 30 800 t bedeutet das eine Zunahme um 63 vH und gegenüber dem fünfjährigen Durchschnitt um 30 vH. Die reiche Ernte traf auf eine lebhaftere Nachfrage der Verwertungsindustrie. Die Steckzwiebelernte von 7 400 t liegt zwar um 74 vH über der vorjährigen, bleibt aber hinter dem fünfjährigen Durchschnitt um 15 vH zurück. Für die Stangenbohnen, die im Anbau für den Verkauf - im Gegensatz zum Anbau für den Eigenbedarf - neben den Buschbohnen nur eine untergeordnete Rolle spielen, bedeutet die Erntemenge von 11 750 t eine Zunahme um 19 bzw. 10 vH gegen Vorjahr und fünfjährigen Durchschnitt. Die Schälgurkenernte ist mit 9 080 t zwar um 43 vH größer als 1956 aber nur um 6 vH größer als im Durchschnitt 1952/56.

Für die Spargelernte des Jahres 1958 lassen sich aus den bisher erkennbaren Anzeichen verbesserte Aussichten ablesen. Die ertragfähige Anbaufläche ist 1957 um etwa 10 vH auf 4 033 ha gestiegen. Die Wuchsfreudigkeit des Spargelkrautes wird mit 2,3 wie vor einem Jahr als fast gut bezeichnet. Die für die Entwicklung im kommenden Jahr kennzeichnende Farbe des Spargelkrautes liegt mit 82 vH dunkelgrün erheblich besser als vor einem Jahr mit 74 vH und der Anteil von hellgrünem oder gelblichem Kraut erreicht nur 18 vH gegen 26 vH im Jahre 1956.

Wachstumsstand des

(Begutachtung

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 =

Lfd. Nr.	L a n d	Zeit	Dauer- weiß- kohl	Dauer- rot- kohl	Dauer- wirsing- kohl
			1	2	3
1	Schleswig-Holstein	Aug. 57	2,2	2,3	2,5
2	" "	Juli 57	2,4	2,4	2,4
3	" "	Aug. 56	2,5	2,6	2,5
4	Hamburg	Aug. 57	2,5	2,8	2,6
5	"	Juli 57	2,9	2,9	2,7
6	"	Aug. 56	2,8	3,0	2,6
7	Niedersachsen	Aug. 57	2,3	2,4	2,4
8	"	Juli 57	2,6	2,6	2,6
9	"	Aug. 56	2,8	2,9	2,9
10	Bremen	Aug. 57	.	.	.
11	"	Juli 57	.	.	.
12	"	Aug. 56	.	.	.
13	Nordrhein-Westfalen	Aug. 57	2,3	2,2	2,3
14	" "	Juli 57	2,3	2,3	2,5
15	" "	Aug. 56	2,6	2,7	2,7
16	Hessen	Aug. 57	2,3	2,4	2,3
17	"	Juli 57	2,6	2,8	2,8
18	"	Aug. 56	2,3	2,5	2,3
19	Rheinland-Pfalz	Aug. 57	2,5	2,6	2,5
20	" "	Juli 57	2,8	2,7	2,7
21	" "	Aug. 56	2,4	2,5	2,4
22	Baden-Württemberg	Aug. 57	2,3	2,5	2,4
23	" "	Juli 57	2,4	2,7	2,4
24	" "	Aug. 56	2,1	2,1	1,9
25	Bayern	Aug. 57	2,4	2,5	2,5
26	"	Juli 57	2,6	2,7	2,6
27	"	Aug. 56	2,3	2,5	2,3
28	<u>Bundesgebiet</u>	Aug. 57	2,3	2,3	2,4
29	"	Juli 57	2,4	2,4	2,5
30	"	Aug. 56	2,5	2,6	2,5
31	Saarland	Aug. 57	2,6	2,6	2,4
32	"	Juli 57	3,2	3,5	2,8
33	"	Aug. 56	.	.	.
34	Berlin (West)	Aug. 57	2,6	2,8	2,7
35	" "	Juli 57	2,9	2,9	2,6
36	" "	Aug. 56	2,5	2,4	2,3

Gemüses im August 1957

nach Noten)

mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Rosenkohl	Mittel- früher und Spät- blumenkohl	Spät- kohlrabi	Späte Möhren	Rote Rüben	Porree	Lfd. Nr.
4	5	6	7	8	9	
2,4	2,3	2,5	2,4	2,4	2,6	1
.	2,9	.	2,6	.	.	2
2,7	2,6	2,8	2,7	2,5	2,6	3
2,5	2,7	2,6	2,5	2,5	2,5	4
.	3,1	.	3,0	.	.	5
2,5	3,3	2,5	2,6	2,6	2,6	6
2,5	2,8	2,5	2,4	2,4	2,5	7
.	2,8	.	2,6	.	.	8
3,0	3,2	2,9	2,8	2,7	2,8	9
.	.	.	.	.	.	10
.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	12
2,4	2,6	2,3	2,4	2,4	2,5	13
.	2,8	.	2,6	.	.	14
2,8	2,9	2,7	2,4	2,5	2,6	15
2,4	2,6	2,5	2,4	2,4	2,3	16
.	3,0	.	2,9	.	.	17
2,4	2,5	2,4	2,3	2,4	2,4	18
2,4	2,7	2,4	2,6	2,6	2,6	19
.	3,0	.	2,7	.	.	20
2,5	2,8	2,4	2,4	2,5	2,3	21
2,3	2,5	2,3	2,3	2,2	2,3	22
.	2,7	.	2,5	.	.	23
2,1	2,5	2,3	2,1	2,2	2,1	24
2,5	2,7	2,5	2,5	2,3	2,5	25
.	2,9	.	2,6	.	.	26
2,3	2,7	2,4	2,4	2,3	2,4	27
2,4	2,6	2,4	2,4	2,4	2,5	28
.	2,9	.	2,6	.	.	29
2,6	2,9	2,6	2,5	2,4	2,5	30
2,6	2,9	2,4	2,6	2,4	2,4	31
.	3,4	.	3,0	.	.	32
.	.	.	.	.	.	33
2,6	2,5	2,6	2,6	2,6	2,6	34
.	3,1	.	2,7	.	.	35
2,7	2,8	2,6	2,6	3,1	2,6	36

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Steckspeisezwiebeln		
			Fläche	Ertrag	
				je Hektar	im ganzen
			ha	dz	
			1	2	3
1	Schleswig-Holstein	1957	7	144,0	1.078
2	" "	1956	9	154,2	1.412
3	Hamburg	1957	7	151,4	1.060
4	"	1956	8	123,9	991
5	Niedersachsen	1957	20	184,2	3.702
6	"	1956	25	166,3	4.091
7	Bremen	1957	0	.	.
8	"	1956	0	.	.
9	Nordrhein-Westfalen	1957	26	124,0	3.223
10	" "	1956	33	151,3	4.992
11	Hessen	1957	11	159,7	1.757
12	"	1956	10	150,4	1.504
13	Rheinland-Pfalz	1957	197	191,4	37.706
14	" "	1956	68	180,9	12.302
15	Baden-Württemberg	1957	64	214,5	13.747
16	" "	1956	49	188,1	9.219
17	Bayern	1957	69	170,9	11.793
18	"	1956	49	164,5	8.061
19	<u>Bundesgebiet</u>	1957	401	184,7	74.066
20	"	1956	251	169,6	42.572
21	" ø	1952/56			
22	Saarland	1957	9	151,5	1.364
23	"	1956	8	220,0	1.654
24	Berlin (West)	1957	1	154,0	226
25	" "	1956	1	136,3	160

im August 1957

Stangenbohnen (auch Prunk- oder Feuer- bohnen einschl. Wachsbohnen)			Einlegegurken			Schälgurken			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen	
ha	dz		ha	dz		ha	dz		
4	5	6	7	8	9	10	11	12	
3	96,4	295	230	153,4	35 335	14	183,6	2 504		1
5	96,9	433	190	108,3	20 624	15	136,1	1 989	2
33	131,8	4 349	20	134,8	2 696	20	177,6	3 552	3
33	111,0	3 663	20	112,1	2 241	22	122,1	2 685	4
68	148,3	10 085	295	168,5	49 821	25	190,0	4 730	5
66	81,8	5 374	268	98,2	26 291	19	133,2	2 518	6
1	81,5	82	1	167,1	167	0	.	.	7
1	50,2	50	1	36,0	36	0	.	.	8
512	116,2	59 519	464	133,5	61 922	95	141,2	13 415	9
505	91,7	46 300	433	74,3	32 187	66	111,5	7 358	10
56	94,0	5 265	539	133,8	72 123	37	99,5	3 681	11
56	112,2	6 282	412	111,9	46 098	29	70,3	2 039	12
59	90,9	5 363	626	125,8	78 751	48	133,6	6 414	13
76	94,9	7 211	435	104,3	45 377	32	120,3	3 850	14
193	140,6	27 059	896	139,0	124 450	173	208,1	36 093	15
177	130,8	23 153	674	130,7	88 018	151	190,6	28 852	16
69	80,1	5 528	583	130,4	76 023	135	151,0	20 385	17
73	84,3	6 152	411	114,4	47 008	134	106,7	14 297	18
994	118,3	117 545	3 654	137,2	501 288	547	165,9	90 774	19
992	99,4	98 618	2 844	108,3	307 880	468	135,9	63 588	20
									21
16	125,5	2 008	36	147,8	5 321	6	166,2	997	22
22	57,7	1 316	54	79,6	4 336	12	113,5	1 306	23
2	78,8	147	5	94,3	506	3	77,3	202	24
1	63,0	47	4	66,4	246	3	67,7	233	25

Ernteschätzungen von Gemüse in Hauptanbaugebieten

Landkreis Kreisfreie Stadt bzw. Hauptanbaugebiet			Steck- zwiebeln	Stangen- bohnen	Einlege- gurken	Schäl- gurken
			dz je ha			
Landkreis Harburg	Ndsa		200,0	.	.	215,6
" Osterholz	"		170,9	.	.	.
" Vechta	"		183,3	.	.	.
" Burgdorf	"		.	145,0	122,5	.
" Leer	"		.	146,7	.	.
" Braunschweig	"		.	129,2	176,2	.
" Goslar	"		.	143,3	.	.
" Wolfenbüttel	"		.	160,3	.	.
" Gifhorn	"		.	.	163,7	.
" Uelzen	"		.	.	161,2	.
" Lüchow-Dannenberg	"		.	.	.	175,0
" Recklinghausen	NrhW		115,0	.	.	.
" Bonn	"		81,7	114,4	95,4	118,2
" Grevenbroich	"		128,0	.	.	.
" Kempen-Krefeld	"		.	123,9	.	.
" Geldern	"		.	.	223,9	198,7
KrfSt. Bonn	"		81,7	.	.	.
" Frankfurt	Hess		.	63,0	.	.
" Wiesbaden	"		.	78,0	.	.
Landkreis Darmstadt	"		171,0	.	.	183,0
" Friedberg	"		131,0	.	.	.
" Bergstraße	"		.	.	134,0	67,0
" Groß-Gerau	"		.	.	124,0	.
Landkreis und KrfSt. Koblenz	RhPf		.	93,8	132,8	.
" " Mainz	"		.	94,4	132,5	140,0
" " Frankenthal	"		159,9	.	135,4	143,6
" " Landau	"		197,5	.	.	.
" " Ludwigshafen	"		167,9	.	117,0	145,9
" " Trier	"		.	.	110,8	.
" " Worms	"		.	.	107,7	.
" " Neustadt	"		.	.	129,2	117,5
" " Speyer	"		.	.	135,0	.
Landkreis Germersheim	"		197,0	.	148,6	.
" Neuwied	"		.	.	171,1	.
" Alzey	"		.	.	103,3	.
Oberes Neckar- und Remstal	BaWü		243,0	141,2	88,3	129,8
Unteres Neckartal und Kraichgau	"		244,0	161,7	147,6	274,9
Unteres Rheintal	"		165,4	132,4	150,9	214,8
Breisgau und Kaiserstuhl	"		245,6	177,9	128,6	223,9
Konstanz mit Insel Reichenau	"		184,9	135,8	151,1	204,7
Oberes Gäugebiet	"		185,0	124,5	140,0	187,5
Nördl.Oberrhein- u. Oberes Gäugeb.	"		174,7	141,9	123,0	177,4
Landkreis Schweinfurt	Bay		240,0	.	180,0	.
" Haßfurt	"		.	.	160,0	.
KrfSt. München	"		.	69,0	.	.
" Bamberg	"		.	.	.	330,0

Begutachtung des Spargelkrautes

August 1957

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Anbau- fläche (ertrag- fähig)	Wuchs- freudig- keit	Farbe des Spargelkrautes		
					dunkel grün	hell- grün	gelb- lich
			ha	Note		vH	
1	Schleswig-Holstein	1957	88	2,2	87	13	-
2	"	1956	88	2,0	72	22	6
3	Hamburg	1957	4	2,5	100	-	-
4	"	1956	3	2,5	63	37	-
5	Niedersachsen	1957	1 145	2,4	81	18	1
6	"	1956	1 024	2,4	66	32	2
7	Bremen	1957	0	-	-	-	-
8	"	1956	0	.	.	.	.
9	Nordrhein-Westfalen	1957	218	2,5	81	19	-
10	"	1956	227	2,6	61	36	3
11	Hessen	1957	1 143	2,3	82	18	-
12	"	1956	1 067	2,1	85	15	-
13	Rheinland-Pfalz	1957	463	2,3	85	14	1
14	"	1956	338	2,3	80	19	1
15	Baden-Württemberg	1957	794	1,9	84	16	-
16	"	1956	757	2,2	76	17	7
17	Bayern	1957	178	2,4	77	20	3
18	"	1956	144	2,5	57	42	1
19	<u>Bundesgebiet</u>	1957	4 033	2,3	82	17	1
20	"	1956	3 648	2,3	74	23	3
21	Saarland	1957	7	2,6	100	-	-
22	"	1956	.	.	.	.	.
23	Berlin (West)	1957	4	2,4	96	4	-
24	"	1956	2	2,5	80	20	-